



Bild: K. Funk

Wildkatzen sind sehr scheu. Sie würden sich nie in die Nähe von Menschen oder gar in Dörfer trauen.



Bild: Pixabay-EdWhiteImages

Habichte und Uhus meiden die Nähe von Windrädern.



Logo-Element Nationalpark HH

Im Logo des Nationalpark Hunsrück-Hochwald ist eine Wildkatze zu erkennen.



Bild: Wildtierkamera

Leben hier Wildkatzen? Wenn ja, wie kann man das nachweisen? Diese Fragen kann man so beantworten: Man lockt sie mit einem duftenden Lockstock an und fotografiert sie mit Wildtierkameras.



Bild: Pixabay-ambqunn

Feinde der Wildkatze sind Wolf und Luchs. Diese kommen aber nur in wenigen Teilen Deutschlands in freier Wildbahn vor.



Bild: K. Funk

Wird die Kätzin beim Aufziehen ihres Wurfes in ihrem Versteck gestört, verlässt sie dieses mit den Jungen und kehrt nie wieder dahin zurück.



Bild: I. Larnau - Landfoto-sten RLP

Junge Wildkatzen werden auch manchmal von Habichten, Uhus oder Füchsen erbeutet.



Bild: Pixabay-Paul01000

Paul behauptet, er hätte schon mal eine Wildkatze in seinem Garten fotografiert.





Bild: I. Lamour, Landesforsten RLP

Straßen zerschneiden die Wanderwege der Wildkatzen. Viele Tiere sterben beim Versuch, die Straßen zu überqueren.



Bild: Pixabay-jankhenn

Katzenmütter suchen sich manchmal gestapelte Baumstämme als Nest für ihre Jungen. Wenn Bäume gefällt und deren Stämme zu Poltern gestapelt werden, kann dies zur tödlichen Falle für Katzenjunge werden.



Bild: K. Funk

Wildkatzen haben eine stumpfe, rundliche, schwarze Schwanzspitze mit drei deutlich abgegrenzten einzelnen schwarzen Ringen.



Bild: Pixabay-Pixelino

Wird ein Windrad gebaut, muss auch eine Straße dorthin führen. Auf einer Straße zu einem Windrad fährt zwei bis drei Mal im Jahr ein Techniker, um die Anlage zu warten.



Bild: I. Lamour, Landesforsten RLP

Im Vergleich zu getigerten Hauskatzen haben Wildkatzen längeres Fell.



Bild: K. Funk

Wildkatzen werden immer wieder in der Nähe von Windrädern beobachtet, um zu jagen.



Bild: K. Funk

Wildkatzen kann man an einem durchgängigen schwarzen Strich auf dem Rücken erkennen (Aal-Strich).

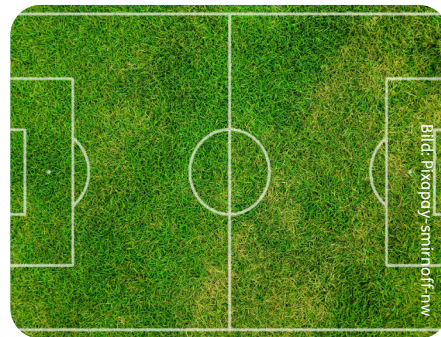


Bild: Pixabay-smithofrnw

Das Streifgebiet (Revier) einer Wildkatze kann über 1000 Fußball-Felder groß sein. Zur Paarungszeit wandern die Tiere aber auch in andere Reviere.





So sieht eine getigerte Hauskatze aus.

Bild: Pixapoy



Für den Bau eines Windrades benötigt man etwa ein halbes Jahr.

Bild: Pixapoy-leinshonk



Wildkatzen paaren sich zwischen Januar und März (Ranzzeit).

Bild: Pixapoy-GDJ



Grünbrücken oder Tunnel erlauben es Wildtieren, Straßen zu überqueren.

Bild: Pixapoy-noekewell



Eine Wildkatze bekommt nach etwa zwei Monaten Tragzeit einen Wurf mit vier bis sechs Jungen. Diese suchen sich etwa ein halbes Jahr nach ihrer Geburt ein eigenes Revier.

Bild: K. Funk



Zur Lieblingsspeise der Wildkatze gehören Waldmäuse oder Rötelmäuse, manchmal auch Vögel.

Bild: K. Funk



Wildkatzen können in der Dunkelheit sehr gut sehen. Außerdem hören sie sehr gut. Weil sie ihre beiden Ohren einzeln steuern können, finden sie schnell heraus, woher die Geräusche ihrer Beute kommen.

Bild: K. Funk



Im Notfall frisst eine Wildkatze auch Eichhörnchen, Kaninchen, Insekten oder Amphibien (Frösche, Eidechsen).

Bild: I. Lamour, Landesjagdrevier RLP